



Einladung zur
Gemeindeversammlung

Voranschlag für das Jahr 2010

Berichte und Anträge
zu den Sachgeschäften

Montag, 30. November 2009, 20.00 Uhr
Buechberghalle Wangen



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Gemeindeversammlung mit Traktandenliste	2
Bericht zum Voranschlag 2010	3
Bericht der RPK zum Voranschlag 2010	4
Übersicht.....	5
Zusammenzug der laufenden Rechnung	6
Artengliederung der laufenden Rechnung	7
Details der laufenden Rechnung.....	9
Zusammenzug der Investitionsrechnung	19
Artengliederung der Investitionsrechnung	20
Details der Investitionsrechnung.....	21
Übersicht zum Finanzplan 2010 - 2013	23
Artengliederung des Finanzplanes der laufenden Rechnung	24
Artengliederung des Finanzplanes der Investitionsrechnung	25
Funktionale Gliederung der Investitionen.....	26
Voranschlag Seniorenzentrum Brunnenhof 2010.....	28
Voranschlag EW Wangen 2010	29
Anträge für die Gemeindeversammlung vom 30. November 2009.....	32

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 30. November 2009, 20.00 Uhr, Buechberghalle Wangen

Traktanden:

A. Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Voranschlages für die politische Gemeinde, das Seniorenzentrum Brunnenhof und das EW Wangen für das Jahr 2010
3. Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die türkische Staatsangehörige Sonja Gündüz-Ince
4. Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die türkische Staatsangehörige Gabriela Ince
5. Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die italienische Staatsangehörige Jessica Pulia
6. Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die kroatische Staatsangehörige Antonela Miculinic
7. Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die kroatischen Staatsangehörigen Milorad Miculinic, dessen Ehefrau Nijazeta Miculinic-Sacic sowie der minderjährigen Tochter Sandra Miculinic

B. Geschäft, das der Urnenabstimmung unterliegt

8. Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3

Die Urnenabstimmung zum Geschäft Nr. 8 findet am 7. März 2010 statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie herzlich willkommen!

Wangen, 22. Oktober 2009

Im Namen des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident: Adrian Oberlin
Der Gemeindeschreiber: Urs Bruhin

Bericht des Säckelmeisters zum Voranschlag 2010

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Für die Erstellung des Voranschlages kann Erfahrung, Statistiken, die laufende Rechnung und eine Prise Glück zur Hilfe gezogen werden.

Fast ein Jahr und sechs Monate später, wenn das Ganze dann in die Tat umgesetzt wurde, kann dann in der Rechnung das Ergebnis der Arbeit betrachtet werden.

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat eine sicherlich nicht beliebte Steuererhöhung um 10 % e.E. beantragt und im Budget 2010 beantragen wir eine weitere Korrektur des Steuerfusses der Gemeinde Wangen, dieses Mal jedoch in die andere Richtung. Der Gemeinderat schlägt Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger, eine Steuersenkung von 5 % e.E. vor. Was neu einem Steuerfuss von 170 % e.E. entspricht.

Die aktuelle Hochrechnung auf Grund der bis dato vorliegenden Zahlen zeigt, dass die Rechnung 2009 besser abschliessen wird als budgetiert.

Nachfolgend geben wir Ihnen eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte im Voranschlag 2010:

Personalkosten

Da die Teuerung voraussichtlich im 2009 auf tiefem Niveau verharren wird, wurde bei den Löhnen 2010 mit einer Teuerung von lediglich 0.5 % gerechnet.

Bekanntlich richten sich die Löhne der Gemeinde Wangen nach der kantonalen Personalbesoldungsverordnung.

Steuern

Ab dem 1. Januar 2010 wirkt sich das neue Steuergesetz auch auf die Steuereinnahmen der Gemeinde Wangen aus. Für die Budgetierung lagen uns Berechnungsvorgaben vom Kanton vor. Zudem gilt es bei der Position Steuern zu bemerken, dass hier noch absolut keine Erfahrungszahlen vorliegen.

Finanzausgleich

Die Gemeinde Wangen kann im Jahr 2010 beim Steuerkraftausgleich mit Fr. 345'000.— Mehreinnahmen rechnen.

Beim Normaufwandausgleich hat der Regierungsrat die Ansätze für das Jahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- Pro Schüler Fr. 12'883.—
- Pro Laufmeter Gemeindestrasse Fr. 63.—
- Pro Einwohner für Alters- und Pflegeheime Fr. 29.—
- Pro Einwohner für die Einwohnerdienste Fr. 723.—

Dies gibt beim Normaufwandausgleich für die Gemeinde Wangen Mehreinnahmen gegenüber dem Jahre 2009 von Fr. 35'300.--.

Zusammen mit der Grundstückgewinnsteuer, bei der wir Fr. 551'400.— mehr als im Vorjahr erhalten, gibt das für das Jahr 2010 einen Mehrertrag aus dem Finanzausgleich von gesamthaft Fr. 931'700.--.

Gesundheits- und Sozialkosten

Auf Grund der aktuellen Situation in der Wirtschaft muss hier tendenziell mit höheren Kosten gerechnet werden.

Im Gesundheitsbereich ist festzustellen, dass die jährlichen Kosten für die Spitex steigen. Zudem muss ab dem Jahre 2010 die Gemeinde auch an die Pflegefinanzierung (Restfinanzierung KVG) Beiträge bezahlen.

Im Jahr 2010 macht der Beitrag der Gemeinde Wangen an die Restfinanzierung KVG Fr. 100'200.— aus. Ab dem Jahr 2011 macht dieser Beitrag bereits Fr. 200'400.— für die Gemeinde Wangen aus.

Mit der beantragten Senkung des Steuerfusses von derzeit 175 % e.E. auf neu 170 % e.E. rechnet man im Voranschlag 2010 mit einem Verlust von Fr. 606'800.—.

Zusätzliche Bemerkungen zu den einzelnen Positionen können Sie auf den entsprechenden Seiten des Voranschlages entnehmen.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Beteiligten, die zur Erstellung des Voranschlages 2010 beigetragen haben, bedanken.

Säckelmeister
Patrick Schnellmann-Schärer

Gemeindekassier
Hermann Bruhin

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wangen zum Voranschlag 2010

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat in Ihrem Auftrag und gemäss den gesetzlichen Vorschriften den Voranschlag 2010 geprüft. Bei der Budgetierung wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen, um sowohl die Ertrags- als auch die Aufwandskosten realistisch zu erfassen.

Trotz einer gesamtwirtschaftlich unsicheren Zukunft und auch wegen der hohen geplanten Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde entscheidet sich der Gemeinderat, den Steuerfuss nur moderat neu auf 170 % e.E. (Reduktion 5%) zu senken. Die RPK unterstützt diesen Beschluss, setzt der Gemeinderat doch auf Nachhaltigkeit in der Budgetplanung und hat er erneut die Aufwandschätzungen in gewissenhafter und möglichst budgetfreundlicher Art und Weise durchgeführt. Der Voranschlag weist damit einen Gesamtaufwand von CHF 15'538'800 auf und rechnet mit Erträgen in der Höhe von CHF 14'932'000. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 606'800.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 3'705'000 und Einnahmen von CHF 1'193'000 Nettoinvestitionen von CHF 2'512'000 aus.

Der Voranschlag des EW Wangen rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'500. Dieser resultiert aus einem bud-

getierten Aufwand von CHF 3'218'200 und einem Ertrag von CHF 3'231'700.

Der Voranschlag des Seniorenzentrum Brunnenhof rechnet mit einem Netto-Ertragsüberschuss von CHF 159'700 (CHF 50'000 Rücklagen für zukünftigen Unterhalt). Dieser resultiert aus einem budgetierten Aufwand von CHF 4'097'200 und einem Ertrag von CHF 4'306'900.

Aufgrund der Prüfung und der allgemeinen Beurteilung der vorgelegten Zahlen aus heutiger Sicht beantragen wir, dem EW-Voranschlag, dem Voranschlag des Seniorenzentrum Brunnenhof und dem Voranschlag der Gemeinde Wangen für das Jahr 2010 zuzustimmen.

Wangen, 28.10.2009

Die Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Dionysius Hungerbühler

Aktuar: Patric Vogt

Mitglieder: Anita Hüppin, Klaus Schibli, Kilian Vogt

Bericht Seniorenzentrum Brunnenhof zum Voranschlag 2010

Rückblick

Das Jahr 2009 kann mit einer guten Bettenauslastung aufwarten und wird das Budget voraussichtlich übertreffen. Erstmals können dann zwei abgeschlossene Betriebsjahre für Vergleiche herangezogen werden.

Budget

Auch im Jahr 2010 ist mit einer hohen Bettenauslastung zu rechnen. Damit wir eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung sicherstellen können, wird der Stellenplan weiterhin mit 4040% und 430% Lernenden besetzt werden, was einem Personalaufwand von Fr. 3'449'500 entspricht. Unterhalt und Sachaufwendungen schlagen mit Fr. 647'700 zu Buche.

Der Ertrag von Fr. 4'306'900 resultiert zum grössten Teil aus den Pensions- und Pflegekosten. Hierbei sind die mutmasslichen Taxrückerstattungen infolge Spital- oder Kuraufenthalt von Bewohnern bereits berücksichtigt.

Das vorliegende Budget wurde sorgfältig erarbeitet. Der Ertragsüberschuss (vor Abschreibungen und Kapitalzinsen) wird mit Fr. 159'700 voranschlagt, wobei eine Rückstellung für zukünftigen Immobilienunterhalt in Höhe von Fr. 50'000 hierbei bereits berücksichtigt ist. Mitte 2010 wird die neue Pflegefinanzierung in Kraft treten, was eine Umverteilung der Kosten bedeutet. Aktuell stehen die Richtlinien des Kantons noch aus.

Ausblick

Wir freuen uns auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2010. Der Veranstaltungskalender bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und auch der Wangner Bevölkerung gemütliche Stunden mit musikalischer Abendunterhaltung, dem Sommerfest, einem Herbst-Plausch und einem winterlichen Raclette-Abend. Wir verfolgen diverse Projekte, um die Pflegequalität noch weiter zu verbessern, beispielsweise im Bereich Palliative Care und Sterbebegleitung. Weiter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich heute schon mit dem Thema Alter auseinander zu setzen und somit noch länger jung zu bleiben (z.B. Thema Kinaesthetics). Und natürlich laden wir Sie immer wieder ein, bei uns vorbei zu schauen für den Gang durch unsere Ausstellungen, das Mitfeiern an unseren Festen oder auch, um nachmittags einen Kaffee bei uns zu trinken: Herzlich willkommen im „Brunnenhof“.

Rita Vogt-Bruhin

Leiterin Seniorenzentrum Brunnenhof

Adrian Oberlin

Präsident Betriebskommission

Übersicht

5

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Ergebnisse						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	15 538 800		15 532 200		15 070 277.06	
Total Ertrag		14 932 000		14 748 400		13 516 396.78
Aufwandüberschuss		606 800		783 800		1 553 880.28
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3 705 000		1 332 900		843 473.30	
Total Einnahmen		1 193 000		567 500		451 181.00
Nettoinvestitionen		2 512 000		765 400		392 292.30
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	2 512 000		765 400		392 292.30	
Abschreibungen		1 716 300		1 670 400		1 697 592.30
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	606 800		783 800		1 553 880.28	
Finanzierungsfehlbetrag		1 402 500				248 580.28
Finanzierungsüberschuss			121 200			
Selbstfinanzierungsgrad		44 %		116 %		37 %

Zusammenzug der laufenden Rechnung

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	15 538 800	14 932 000	15 532 200	14 748 400	15 070 277.06	13 516 396.78
Aufwandüberschuss		606 800		783 800		1 553 880.28
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	2 054 600	478 400 1 576 200	2 162 500	500 100 1 662 400	2 103 890.94	523 762.55 1 580 128.39
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	460 100	320 700 139 400	492 500	379 400 113 100	401 419.40	295 151.70 106 267.70
2 BILDUNG Nettoaufwand	5 377 100	750 800 4 626 300	5 408 000	863 400 4 544 600	5 644 357.11	822 213.70 4 822 143.41
3 KULTUR UND FREIZEIT Nettoaufwand	110 900	8 300 102 600	112 900	8 000 104 900	85 643.40	6 796.00 78 847.40
4 GESUNDHEIT Nettoaufwand	255 300	255 300	182 900	182 900	147 866.30	147 866.30
5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	4 388 100	1 591 200 2 796 900	4 406 000	1 632 400 2 773 600	4 073 768.35	1 627 371.25 2 446 397.10
6 VERKEHR Nettoaufwand	1 361 100	162 000 1 199 100	1 209 000	96 400 1 112 600	1 053 863.40	117 951.35 935 912.05
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	816 500	629 300 187 200	770 400	613 700 156 700	790 973.81	592 647.96 198 325.85
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaufwand	6 300	6 300	5 000	5 000	4 970.70	4 970.70
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	708 800 10 282 500	10 991 300	783 000 9 872 000	10 655 000	763 523.65 8 766 978.62	9 530 502.27

Artengliederung der laufenden Rechnung

7

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	15 538 800		15 532 200		15 070 277.06	
30 Personalaufwand	<i>5 480 900</i>		<i>5 711 400</i>		<i>5 702 401.40</i>	
300 Behörden, Kommissionen	305 100		296 200		291 763.10	
301 Löhne des Verwaltungs- & Betriebspersonals	1 476 600		1 503 100		1 379 924.50	
302 Löhne der Lehrkräfte	2 816 000		2 993 600		3 118 171.40	
303 Sozialversicherungsbeiträge	345 300		360 900		371 347.85	
304 Personalversicherungsbeiträge	415 900		441 500		429 788.60	
305 Unfall- & Krankenversicherungsbeiträge	85 900		90 400		88 972.00	
306 Kleiderentschädigungen, Wohnungs- & Verpflegungszulagen	7 000		3 000		3 962.60	
309 Uebrigter Personalaufwand	29 100		22 700		18 471.35	
31 Sachaufwand	<i>2 292 900</i>		<i>2 093 600</i>		<i>2 096 642.02</i>	
310 Büro- & Schulmaterialien, Drucksachen	149 800		152 300		149 278.41	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	359 100		229 900		136 803.74	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	147 300		150 300		142 195.20	
313 Verbrauchsmaterialien	34 500		28 500		28 924.30	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	554 500		545 000		680 821.72	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	203 600		189 500		199 577.25	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	10 100		10 100		4 390.00	
317 Spesenentschädigungen	12 500		12 500		12 068.60	
318 Dienstleistungen und Honorare	765 800		718 500		692 791.20	
319 Uebrigter Sachaufwand	55 700		57 000		49 791.60	
32 Passivzinsen	<i>634 800</i>		<i>731 300</i>		<i>671 228.30</i>	
321 Kurzfristige Schulden	26 700		32 500		17 505.75	
322 Mittel- & langfristige Schulden	516 800		611 100		568 337.35	
323 Sonderrechnungen	21 700		19 000		19 001.40	
329 Übrige Zinsen	69 600		68 700		66 383.80	
33 Abschreibungen	<i>1 778 400</i>		<i>1 711 700</i>		<i>1 780 548.25</i>	
330 Finanzvermögen	62 100		41 300		82 955.95	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1 716 300		1 670 400		1 697 592.30	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	<i>473 700</i>		<i>472 300</i>		<i>502 254.75</i>	
351 Kanton	1 400		1 000		1 046.00	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	472 300		471 300		501 208.75	
36 Eigene Beiträge	<i>4 213 400</i>		<i>4 016 900</i>		<i>3 509 183.90</i>	
360 Bund	1 500		1 500			
361 Kanton	1 273 900		1 323 200		1 077 557.55	
362 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	1 185 000		1 150 200		1 249 189.90	
363 Eigene Anstalten	30 000		25 000		19 412.95	
365 Private Institutionen	263 200		193 500		161 968.50	
366 Private Haushalte	1 459 800		1 323 500		1 001 055.00	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen			<i>24 900</i>		<i>74 625.74</i>	
380 Einlagen Spezialfinanzierungen			24 900		74 625.74	
39 Interne Verrechnungen	<i>664 700</i>		<i>770 100</i>		<i>733 392.70</i>	
390 Anteil Personalaufwand	28 500		28 500		28 500.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	636 200		741 600		704 892.70	

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		14 932 000		14 748 400		13 516 396.78
40 Steuern		7 355 300		7 836 400		7 568 284.10
400 Einkommens- & Vermögenssteuern		6 855 300		7 116 400		6 467 162.25
401 Ertrags- & Kapitalsteuern		482 700		704 000		639 615.35
404 Handänderungssteuern						445 026.15
406 Hundesteuern		17 300		16 000		16 480.35
41 Regalien und Konzessionen		9 100		8 500		9 678.55
410 Konzessionen		9 100		8 500		9 678.55
42 Vermögenserträge		57 500		74 800		92 146.57
420 Banken		7 100		30 000		35 768.72
421 Guthaben		13 100		10 200		21 806.45
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		600		600		570.00
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		15 000		15 000		15 000.00
429 Übrige Vermögenserträge		21 700		19 000		19 001.40
43 Entgelte		1 502 500		1 547 000		1 560 259.09
430 Ersatzabgaben		228 000		228 000		223 399.65
431 Gebühren für Amtshandlungen		219 500		263 000		248 409.35
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		645 300		629 000		621 454.44
436 Rückerstattungen		409 700		427 000		466 995.65
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		3 098 400		2 166 700		1 335 735.65
441 Anteile an Kantonseinnahmen		766 400		215 000		346 235.65
444 Finanzausgleich		2 332 000		1 951 700		989 500.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		63 100		58 300		64 101.20
451 Kanton		8 000		8 000		8 141.45
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		55 100		50 300		55 959.75
46 Beiträge für eigene Rechnung		2 135 300		2 197 300		2 146 289.15
461 Kanton		1 101 600		1 128 200		976 914.95
462 Gemeinde, Bezirke und Zweckverbände		973 900		1 060 200		1 153 489.20
469 Übrige Beiträge		59 800		8 900		15 885.00
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		46 100		89 300		6 509.77
480 Entnahmen Spezialfinanzierung		46 100		89 300		6 509.77
49 Interne Verrechnungen		664 700		770 100		733 392.70
490 Aufteilung Personalaufwand		147 900		159 000		165 055.35
493 Aufteilung Kapitalzinsen		516 800		611 100		568 337.35

Details der laufenden Rechnung

9

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2 054 600	478 400	2 162 500	500 100	2 103 890.94	523 762.55
011 Legislative/Gemeindeversammlung	<i>37 900</i>		<i>33 700</i>		<i>39 671.80</i>	
300.10 Entschädigung RPK, Wahl- und Abstimmungsbüro	19 100		15 000		19 091.00	
310.00 Drucksachen, Inserate	18 000		18 000		19 148.10	
319.00 Uebriger Aufwand	800		700		1 432.70	
012 Exekutive/Gemeindebehörde	<i>116 800</i>		<i>132 400</i>		<i>114 968.40</i>	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	62 700		73 300		56 289.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	7 900		8 500		8 174.35	
317.00 Spesenentschädigungen	1 800		1 800		1 734.15	
318.00 Ehrengaben, Repräsentationskosten, Rechts- und Beratungskosten	40 400		44 000		44 737.10	
319.00 Uebriger Aufwand	4 000		4 800		4 032.95	
020 Gemeindeverwaltung	<i>1 222 200</i>	<i>228 100</i>	<i>1 224 800</i>	<i>240 500</i>	<i>1 160 350.84</i>	<i>266 450.55</i>
301.00 Besoldungen	745 600		761 400		714 255.35	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	57 100		58 400		55 845.65	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	67 900		68 800		60 986.40	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	13 100		15 300		12 651.80	
309.00 Uebriger Personalaufwand Aus- und Weiterbildung	9 900		9 900		8 026.05	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	18 000		17 100		17 360.35	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und Maschinen	4 000		4 000		4 583.55	
311.20 Anschaffungen EDV	47 100		12 700		19 874.49	
313.00 Verbrauchsmaterial	500		500			
315.10 Unterhalt Büromobiliar und Maschinen	10 000		13 000		13 580.40	
315.20 Unterhalt EDV-Anlage	74 300		71 100		69 285.70	
316.00 Mieten und Benützungskosten	1 500		1 500		750.00	
317.00 Spesenentschädigungen	1 100		1 100		1 100.25	
318.10 Telefon, Fax, Porti, Betreibungskosten	80 000		75 000		79 118.75	
318.20 Sachversicherungsprämien	7 400		7 200		7 248.40	
318.30 Gebühren für Amtshandlungen	40 900		53 800		54 467.80	
319.00 Uebriger Aufwand	6 600		6 600		6 424.05	
352.00 Kostenanteil Zivilstandskreis Auserschwyz	37 200		47 400		34 791.85	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		80 000		104 400		114 916.35
436.00 Rückerstattungen		56 500		49 300		59 141.35
451.00 Rückerstattungen von Kanton		8 000		8 000		8 141.45
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		55 100		50 300		55 751.40
490.00 Interne Verrechnungen		28 500		28 500		28 500.00
029 Bau- & Liegenschaftenverwaltung	<i>28 400</i>	<i>100 000</i>	<i>28 100</i>	<i>100 000</i>	<i>21 461.35</i>	<i>87 436.10</i>
310.00 Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 300		3 000		2 720.15	
318.00 Baukontrollen	25 100		25 100		18 741.20	
431.00 Baubewilligungen		100 000		100 000		87 436.10

Kto.Nr. 012.318.00

¹ Ehrengaben, Repräsentationskosten, Rechts- und Beratungskosten: Inkl. Beitrag Feier zu Ehren Landammann Armin Hüppin

Kto.Nr.020.311.20

² Anschaffungen EDV: Ersatz Grossdrucker, Umstellung Office 2007, Spezialsoftware für Sozialamt

Kto.Nr. 020.318.30

³ Gebühren für Amtshandlungen: Ab dem März 2010 müssen die neuen Pässe direkt in Schwyz beantragt werden.

Kto.Nr.020.431.00

⁴ Gebühren für Amtshandlungen: Mindereinnahmen wegen neuem Passantrag in Schwyz ab März 2010.

Kto. Nr. 020.436.00

⁵ Rückerstattungen: Hier sind die Rückerstattungen von Betreibungskosten, der EW-Anteil am Kassieramt an der EDV und an den Bürokosten budgetiert.

Kto. Nr. 020.452.00

⁶ Rückerstattung von anderen Gemeinwesen: Rückerstattung der Kath. Kirchgemeinde Wangen für die Führung des Kassieramtes, Entschädigung für Steuereinzug vom Bezirk und den Kath. Kirchgemeinden.

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107	Wirtschaftswesen		13 600		13 400		13 151.90
410.00	Patentgebühren/Konzessionen		9 100		8 500		9 678.55
431.00	Verlängerungen		4 500		4 900		3 473.35
120	Vermittleramt	6 100	6 000	5 200	6 000	6 708.70	6 100.00
301.00	Besoldungen	5 000		4 400		5 100.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	400		300		408.70	
319.00	Uebrigter Aufwand	700		500		1 200.00	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		6 000		6 000		6 100.00
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	275 600	275 600	317 800	317 800	236 943.05	236 943.05
300.00	Entschädigungen Kommandanten und Feuerwehrkommission	10 100		9 100		8 455.50	
301.00	Besoldungen Feuerwehrkorps, Feuerschauer	28 100		28 100		26 137.00	
301.10	Aktiveinsätze	10 000		10 000		10 304.00	
306.00	Uniformen, Dienstanzüge	7 000		3 000		3 962.60	
309.00	Instruktionskurse	18 500		12 100		9 705.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2 500		2 500		3 307.60	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 000		28 000		6 868.65	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	18 300		16 900		17 115.60	
316.00	Mieten, Benützungskosten	3 800		3 800		3 640.00	
318.10	Telefon- und Alarmdienst	8 400		8 400		8 146.55	
318.20	Sachversicherungsprämien	5 000		4 500		4 276.00	
319.00	Uebrigter Aufwand	8 000		8 900		6 920.50	
319.10	Sachaufwand Einsätze	2 000		2 000		157.30	
329.00	Skonti auf Ersatzabgabe	1 100		1 100		1 257.10	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	80 400		102 100		28 000.00	
363.00	Anschaffungen und Unterhalt Hydranten	30 000		25 000		19 412.95	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung					37 497.10	
390.00	Gehälterverrechnung	6 500		6 500		6 500.00	
393.00	Verrechnung Zins und Abschreibung	33 900		45 800		35 279.30	
429.00	Uebrige Vermögenserträge		3 700		2 200		2 157.00
430.00	Ersatzabgaben		228 000		228 000		223 399.65
436.00	Rückerstattungen Dritter		9 000		9 000		9 386.40
461.00	Kantonsbeiträge		1 500		1 500		2 000.00
480.10	Entnahme aus Spezialfinanzierung		33 400		77 100		
150	Militär (Quartieramt, Schiesswesen)	28 800		28 500		20 131.85	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	700				720.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen					388.75	
318.10	Uebrige Dienstleistungen					955.10	
318.30	Sicherungsmaßnahmen Kugelfang Nuolen und Sanierung Kugelfang Chälenrain	10 000		10 000			
352.00	Entschädigungen an Bezirke Gemeinden, Zweckverbände	18 100		18 500		18 068.00	
160	Zivilschutz	17 100		18 900		22 834.90	
352.20	Kostenanteil Katastab Siebnen	17 100		18 900		22 834.90	
2	BILDUNG	5 377 100	750 800	5 408 000	863 400	5 644 357.11	822 213.70
200	Kindergarten	436 000	134 900	433 200	100 700	512 686.31	82 247.40
302.00	Besoldungen	355 600		355 300		421 713.15	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	27 500		27 300		32 808.85	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	33 700		33 400		39 481.45	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	8 000		6 700		8 158.75	
Kto. Nr. 140.306.00							
¹³ Uniformen, Dienstanzüge: Anschaffung von Arbeitshosen							

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Spiel- und Verbrauchsmaterial	8 500		8 500		8 853.96	
311.00	Anschaffungen Mobiliar	2 700		2 000		1 670.15	
436.00	Rückerstattungen						1 763.40
461.00	Kantonsbeiträge an Besoldungen		98 900		100 700		80 484.00
461.10	Kantonsbeiträge an die integrierte Sonderschulung		36 000				
210	Primarschule	3 076 800	603 800	3 312 900	750 600	3 392 262.05	727 687.20
302.00	Besoldungen	2 460 400		2 638 300		2 696 458.25	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	196 000		210 500		219 481.20	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	246 600		272 400		266 905.70	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	53 800		58 700		59 379.90	
310.10	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	61 000		63 000		62 792.95	
310.20	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial Handarbeit	21 000		22 500		20 904.35	
310.30	Schulbibliothek	6 000		6 000		5 877.40	
317.00	Lager	9 000		9 000		9 000.00	
319.00	Uebriger Aufwand	14 000		14 000		9 575.20	
352.00	Kleinklassenschulen	9 000		18 500		41 887.10	
436.00	Rückerstattungen Dritter		55 400		56 900		102 671.00
461.00	Kantonsbeiträge an Besoldungen		458 400		528 200		503 716.00
461.10	Kantonsbeiträge an die integrierte Sonderschulung		90 000		165 500		121 300.20
214	Musikschule	85 900		72 000		71 383.00	
362.00	Beiträge an Zweckverbände	85 900		72 000		71 383.00	
218	Allgemeine Schuldienste	133 900		130 200		122 683.25	
318.10	Kostenanteil Schwimmbad Schülertransporte	130 000		125 000		118 898.00	
318.20	Haftpflicht- und Schülerunfallversicherungsprämien	3 900		5 200		3 785.25	
219	Schulverwaltung	159 700		155 700		148 393.05	
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgeld	16 000		16 000		14 477.50	
300.10	Schulleitung	108 700		107 700		106 277.90	
300.20	Schulsekretariat	23 000		20 000		20 138.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 000		8 000		5 023.65	
319.00	Uebriger Aufwand	4 000		4 000		2 475.60	
220	Sonderschulen	341 700		300 100		282 408.80	
361.00	Externe Sonderschulungen	316 700		282 100		258 091.10	
362.00	Beiträge an psychomotorische Therapiestelle Freienbach / Lachen	25 000		18 000		24 317.70	
240	Schulliegenschaften und Anlagen	1 143 100	12 100	1 003 900	12 100	1 114 540.65	12 279.10
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	6 100		6 200		5 752.50	
301.00	Besoldungen	154 700		153 100		149 020.05	

Kto. Nr. 200.461.00

¹⁴ Kantonsbeitrag an Besoldungen: Für das Jahr 2010 hat der Regierungsrat die Pauschale pro Schüler bei Fr. 1'498.10 angesetzt. Im 2010 rechnet man mit 66 Kindergärtnern.

Kto. Nr. 210.302.00

¹⁵ Besoldungen: Ab 01.08.2009 1 Lehrperson weniger

Kto. Nr. 210.461.00

¹⁶ Kantonsbeitrag an Besoldungen: Im 2010 rechnet man mit 306 Primarschülern.

Kto. Nr. 214.362.00

¹⁷ Beiträge an Zweckverbände: Anpassung des Gemeindebeitrages gemäss Finanzierungsvertrag.

Kto. Nr. 220.361.00

¹⁸ Förderung behinderter Kinder: Pauschalbetrag für das Jahr 2010 pro Sonderschulkind Fr. 26'388.

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	9 100		8 900		8 890.10	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	10 500		10 300		10 175.15	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 000		3 700		4 021.55	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte Schule	50 000		40 000		49 444.30	
311.20	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Liegenschaften	29 000		10 000		7 922.75	
312.00	Wasser, Energie, Heizung, Abwasser, Kehricht	60 000		65 000		55 570.90	
313.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12 000		11 000		11 756.75	
314.00	Unterhalt Schulhäuser und Anlagen	109 500		134 000		256 881.30	
315.10	Unterhalt Maschinen und Geräte Schule	39 000		38 000		33 396.80	
315.20	Unterhalt Maschinen und Geräte Liegenschaften	10 000		8 000		11 423.65	
318.00	Uebrige Dienstleistungen	16 000		16 000		14 542.85	
318.10	Telefon	5 400		5 500		5 475.60	
318.20	Sachversicherungsprämien	13 500		13 100		13 057.60	
319.00	Uebriger Aufwand	700		700		723.75	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	402 500		264 700		277 600.00	
393.00	Anteil Kapitalzinsen	113 500		108 900		91 185.05	
393.10	Interne Verrechnung Kostenanteil Mehrzweckgebäude	97 600		106 800		107 700.00	
427.00	Liegenschaftserträge		12 000		12 000		12 000.00
434.00	Andere Benützungsgebühren		100		100		100.00
436.00	Rückerstattungen						179.10
3 KULTUR UND FREIZEIT		110 900	8 300	112 900	8 000	85 643.40	6 796.00
300 Kulturförderung		<i>48 000</i>	<i>300</i>	<i>46 200</i>		<i>49 912.35</i>	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	8 000		6 000		9 705.00	
318.00	Oertliche Kulturförderung	20 000		20 000		19 127.35	
365.00	Beiträge an private Institutionen	20 000		20 200		21 080.00	
469.00	Uebrige Beiträge		300				
330 Parkanlagen, Wanderwege		<i>1 700</i>	<i>300</i>	<i>7 700</i>	<i>300</i>	<i>136.50</i>	<i>340.00</i>
314.00	Baulicher Unterhalt an Dritte	1 500		7 500			
365.00	Beiträge an private Institutionen	200		200		136.50	
461.00	Beiträge vom Kanton		300		300		340.00
340 Sport- & Freizeitanlagen		<i>61 200</i>	<i>7 700</i>	<i>59 000</i>	<i>7 700</i>	<i>35 594.55</i>	<i>6 456.00</i>
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	1 000		600		5 424.55	
301.00	Besoldungen	7 300		6 600		3 675.45	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	600		500			
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5 000		5 000		372.45	
312.00	Wasser, Energie, Heizung, Abwasser, Kehricht	3 500		2 500		2 783.15	
313.00	Verbrauchsmaterial	2 000		1 000		421.60	
315.00	Unterhalt, Mobilien, Maschinen und Geräte	6 500		2 500		4 968.50	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	5 000		30 000		3 002.85	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	16 000					

Kto. 240.311.10¹⁹ Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte Schule: Anschaffungen gemäss ICT-Konzept, Telefonanlage für SH3**Kto. 240.311.20**²⁰ Anschaffung Kehrmaschine für die Aussenanlagen**Kto. 240.314.00**²¹ Unterhalt Schulhäuser und Anlagen: neue Spielgeräte Schulhaus 2, Reinigung roter Platz, Belag flicken beim Schulhaus 2, Fenster streichen beim SH Nuolen**Kto. 240.331.00**²² Ordentliche Abschreibungen: Inkl. Abschreibung Sanierung SH 3**Kto. 240.393.00**²³ Anteil Kapitalzinsen: Inkl. Zinsen Sanierung SH 3

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.00	Beiträge an private Institutionen	9 800		10 300		14 946.00	
393.00	Anteil Kapitalzinsen	4 500					
434.00	Benützungsgebühren		7 500		7 500		6 300.00
436.00	Rückerstattungen		200		200		156.00
4	GESUNDHEIT	255 300		182 900		147 866.30	
440	Ambulante Krankenpflege	221 500		151 100		115 476.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen	500		500		500.00	
365.10	Beitrag Verein Spitex	220 000		150 600		114 976.00	
365.20	Beitrag Entlastungsdienst SRK	1 000					
460	Schulgesundheitsdienst	13 000		12 000		13 848.85	
318.00	Schul- und Zahnärztliche Untersuchungen	13 000		12 000		13 848.85	
470	Lebensmittelkontrolle	3 400		3 300		3 353.45	
361.00	Kostenanteil Laboratorium der Urkantone	3 400		3 300		3 353.45	
491	Seerettungsdienst	17 400		16 500		15 188.00	
352.00	Kostenanteil für regionalen Seerettungsdienst	17 400		16 500		15 188.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	4 388 100	1 591 200	4 406 000	1 632 400	4 073 768.35	1 627 371.25
500	Sozialversicherungen	716 500		575 800		551 456.00	
361.00	Beiträge an Kanton	616 300		575 800		551 456.00	
362.00	Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung (Restfinanzierung KVG)	100 200					
520	Krankenversicherung	224 500	110 000	350 300	120 000	189 752.40	105 838.40
361.00	Beiträge an Kanton	114 500		230 300		83 914.00	
366.00	Bevorschussung Grundprämie KVG	110 000		120 000		105 838.40	
436.00	Rückerstattung Grundprämie KVG		110 000		120 000		105 838.40
540	Jugend	13 500		13 500		11 375.00	
352.00	Beiträge an Mütterberatung und Säuglingspflege	13 500		13 500		11 375.00	
570	Seniorenzentrum Brunnenhof (Spezialfinanzierung)	973 900	973 900	1 060 200	1 060 200	1 153 489.20	1 153 489.20
331.00	Ordentliche Abschreibungen	721 400		784 100		852 400.00	
393.00	Kapitalzinsen	252 500		276 100		301 089.20	
462.00	Beitrag von Gemeinde		973 900		1 060 200		1 153 489.20
571	Alters- und Pflegeheime	973 900		1 060 200		1 178 689.20	
352.00	Entschädigungen an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände					25 200.00	
362.00	Gemeindebeitrag an Seniorenzentrum Brunnenhof	973 900		1 060 200		1 153 489.20	
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1 166 600	319 300	1 090 800	334 700	765 872.45	288 205.00
316.00	Mieten, Benützungskosten	4 800		4 800			
366.10	Schweizerbürger in der Gemeinde	561 800		474 200		357 595.55	
366.20	Ausländer	400 000		400 000		236 351.85	
366.30	Gemeindebürger in anderen Kantonen	119 000		114 500		82 562.25	
366.50	Alimentenbevorschussungen	81 000		97 300		89 362.80	

Kto. 440.365.10²⁴ Beitrag Verein Spitex: vgl. Bemerkungen im Bericht zum Voranschlag 2010**Kto. 500.362.00**²⁵ Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung (Restfinanzierung KVG) vgl. Bemerkungen im Bericht zum Voranschlag 2010

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.20	Persönliche Rückerstattungen		65 000		65 000		53 600.60
436.30	Vereinnahmte AHV/IV-Renten		77 300		80 000		83 600.20
436.50	Rückerstattung Alimentenbevorschussungen		8 000		20 700		14 400.95
461.00	Rückerstattung anderer Kantone		5 000		5 000		13 657.95
461.10	Rückerstattung vom Kanton für Flüchtlinge und VA Flüchtlinge		164 000		164 000		122 945.30
581	Asylwesen	<i>188 000</i>	<i>188 000</i>	<i>117 500</i>	<i>117 500</i>	<i>129 344.15</i>	<i>79 838.65</i>
366.00	Unterstützungsbeiträge	188 000		117 500		129 344.15	
461.00	Rückerstattungen vom Kanton		188 000		117 500		72 838.65
461.10	Rückerstattung einmalige Integrationspauschale vom Kanton						7 000.00
589	Übrige Sozialhilfe	<i>131 200</i>		<i>137 700</i>		<i>93 789.95</i>	
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	12 000		9 000		9 837.50	
301.00	Besoldungen	86 200		97 000		61 186.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	8 300		8 200		6 502.95	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	9 800		9 700		7 351.00	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 200		1 100			
309.00	Aus- und Weiterbildung	700		700		740.00	
310.00	Drucksachen, Fachliteratur, Büromaterial	500		500		172.80	
317.00	Spesenentschädigungen	600		600		234.20	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	2 000		2 000			
319.00	Uebrigter Aufwand	2 200		2 200		930.00	
365.00	Beiträge an div.Institutionen	6 700		6 700		6 835.00	
6	VERKEHR	1 361 100	162 000	1 209 000	96 400	1 053 863.40	117 951.35
620	Gemeindestrassen	<i>1 092 200</i>	<i>120 500</i>	<i>930 900</i>	<i>59 500</i>	<i>862 166.55</i>	<i>75 215.20</i>
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	7 000		7 000		7 648.80	
301.00	Besoldungen	192 100		202 100		177 770.70	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	15 500		16 300		15 100.65	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	19 000		19 400		18 126.75	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 900		2 100		2 010.80	
311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge	184 000		4 000		2 417.95	
312.00	Energie für Strassenbeleuchtungen	33 000		32 000		33 189.60	
314.00	Winterdienst	50 000		45 000		32 182.40	
314.20	Strassenbeleuchtungen und Signale	25 000		25 000		24 147.90	
314.30	Strassenunterhalt	240 000		240 000		176 915.65	
314.50	Landerwerb					75 600.00	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23 000		21 000		17 959.30	
318.00	Verwaltungskosten	15 000		15 000		8 862.25	
318.10	Honorare und Projektierungen	30 000		25 000		23 211.35	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	197 300		194 300		186 636.95	
365.00	Beitrag an Dritte	5 000		5 000			
393.00	Anteil Kapitalzinsen	54 400		77 700		59 195.45	
393.10	Anteil Abschreibungen					1 190.05	
429.00	Uebrige Vermögenserträge		6 500		6 500		6 520.00
434.00	Benützungsgebühren						100.00
436.00	Rückerstattungen		3 000		3 000		10 526.65
461.00	Rückerstattungen vom Kanton		55 000		44 000		43 545.65
469.00	Beitrag Dritter		56 000		6 000		14 522.90

Kto.Nr.620.311.00²⁶ Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge: Ersatz der Strassenwischmaschine**Kto. Nr. 620.314.30**²⁷ Strassenunterhalt: San. Lochgasse 2. Teil, Sanierung Büelgasse, Belagsanierung Bauernhofweg, Sanierung Trottoirrand äuss. Bahnhofstrasse, Ausbau Trottoir Seestrasse bei Rest. Bad

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
640 Bundesbahnen		5 500	1 500	5 000	900	3 828.00	1 362.10
314.00	Unterhalt Bahnhofzufahrt	4 000		3 500		3 828.00	
360.10	Miete für Bushaltestelle an SBB	1 500		1 500			
469.00	Beitrag Dritter		1 500		900		1 362.10
650 Regionalverkehr		263 400	40 000	273 100	36 000	187 868.85	41 374.05
311.00	Anschaffungen Mobilien	10 000		40 000			
	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge						
314.00	Unterhalt Veloständer / WC Bahnhof	5 000		5 000		4 533.85	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	30 000				2 592.00	
361.00	Beiträge an öffentlichen Verkehr	218 400		228 100		180 743.00	
434.00	Benützungsgebühren		40 000		36 000		41 374.05
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG		816 500	629 300	770 400	613 700	790 973.81	592 647.96
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)		473 600	473 600	461 800	461 800	443 407.16	443 407.16
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	5 000		5 000		3 848.70	
301.00	Besoldungen	55 300		51 600		49 749.70	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 500		4 700		5 999.20	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 100		6 000		6 572.90	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	1 200		1 100		987.60	
	Kranken- und Unfallversicherung						
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, EDV, Geräte, Fahrzeuge	3 000		3 000		988.35	
314.10	Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	50 000		46 000		31 471.02	
318.10	Dienstleistungen, Honorare	37 000		32 000		24 539.25	
352.20	Betriebskostenbeiträge ARA	295 000		273 000		267 621.80	
380.00	Rechnungsüberschuss			24 900		37 128.64	
390.00	Gehälterverrechnung	14 500		14 500		14 500.00	
429.00	Uebrige Vermögenserträge		8 100		6 600		6 649.05
434.00	Abwassergebühren		450 000		440 000		423 567.31
436.00	Rückerstattungen		13 200		13 200		13 190.80
469.00	Beitrag Dritter		2 000		2 000		
480.10	Entnahme aus Spezialfinanzierung		300				
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)		147 200	147 200	144 600	144 600	141 858.20	141 858.20
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	7 500		5 000		7 165.90	
301.00	Besoldungen	9 100		10 200		9 072.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	700		800		700.90	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	900		1 000		907.20	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	200		200		177.95	
	Kranken- und Unfallversicherung						
310.00	Drucksachen, Inserate, Spesen	3 000		3 200		3 117.10	
311.00	Anschaffungen Container, Ausbau Sammelstellen	2 000		2 000			
314.00	Unterhalt Container und Sammelstellen	1 500		1 500		58.00	
318.00	Spezial- und Altpapiersammlungen	60 000		58 000		58 208.45	
319.00	Uebriger Aufwand	1 000		1 000		1 000.00	
352.00	Betriebskostenbeiträge ZAM	52 000		52 000		51 242.10	
390.00	Gehälterverrechnung	7 500		7 500		7 500.00	
393.00	Verrechnung Zins und Abschreibungen	1 800		2 200		2 708.60	
429.00	Uebrige Vermögenserträge		3 400		3 700		3 675.35
434.00	Kehrichtgebühren		131 400		128 700		131 673.08
480.10	Entnahme aus Spezialfinanzierung		12 400		12 200		6 509.77

Kto. Nr. 650.311.00

²⁸ Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Neue Überdachung Veloständer beim Bahnhof Nord

Kto.Nr. 650.318.00

²⁹ Dienstleistungen, Honorare: Planung (Fr. 30'000.—) Ausbau Bahnhof Siebnen-Wangen

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740	Friedhof und Bestattung	46 000	500	54 000	300	44 239.15	768.60
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	3 000		4 000		2 414.00	
314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	15 000		15 000		14 538.55	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	15 000		22 000		14 286.60	
352.00	Vertraglicher Beitrag an Friedhof	13 000		13 000		13 000.00	
436.00	Rückerstattungen		500		300		560.25
452.00	Rückerstattung von anderen Gemeinwesen						208.35
750	Gewässer	2 300					
318.00	Beitrag Linthmelioration	2 300					
780	Uebrigter Umweltschutz	77 400	8 000	60 000	7 000	82 280.10	6 614.00
300.00	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	2 000		1 000		1 800.00	
301.00	Besoldungen	21 700		18 600		21 729.85	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 700		1 500		1 678.80	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	2 200		1 900		2 173.00	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	400		400		427.05	
	Kranken- und Unfallversicherung						
311.00	Anschaffungen Mobilien / Fahrzeuge	1 200		1 200		1 000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial	5 000		3 000		2 045.45	
318.00	Uebrige Dienstleistungen	24 700		29 000		48 013.45	
318.02	Umweltschutzmassnahmen	15 000					
319.00	Uebrigter Sachaufwand	3 500		3 400		3 412.50	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		8 000		7 000		6 614.00
790	Raumordnung	70 000		50 000		79 189.20	
318.00	Kosten Orts- und Raumplanung	70 000		50 000		79 189.20	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	6 300		5 000		4 970.70	
800	Landwirtschaft	6 300		5 000		4 970.70	
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	700		200		633.50	
301.00	Betriebs- und Viehzählungen	1 000		1 200		842.20	
361.00	Beiträge an Kanton	4 600		3 600			
365.00	Beiträge an Private und Institutionen					3 495.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	708 800	10 991 300	783 000	10 655 000	763 523.65	9 530 502.27
900	Gemeindesteuern	132 000	7 355 300	109 900	7 836 400	149 128.65	7 568 284.10
329.00	Steuerskonti	68 500		67 600		65 126.70	
330.00	Abschreibung Steuerverluste	62 100		41 300		82 955.95	
351.00	Pauschale Steueranrechnung	1 400		1 000		1 046.00	
400.00	Ordentliche Steuern nat. Personen laufendes Jahr		5 950 000		6 239 000		5 581 698.30
400.10	Ordentliche Steuern nat. Personen Vorjahre		600 000		584 000		574 827.95
400.20	Nach- und Strafsteuern nat. Personen		3 200		4 000		2 575.40
400.30	Eingang abgeschriebener Steuern nat. Personen		19 400		15 500		16 504.15
400.40	Quellensteuern		126 500		87 700		153 087.75
400.50	Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuer		156 200		186 200		138 468.70
401.00	Ordentliche Steuern jur. Personen laufendes Jahr		282 700		467 000		421 613.40
401.10	Ordentliche Steuern jur. Personen Vorjahre		200 000		237 000		218 001.95
404.00	Handänderungssteuern						445 026.15
406.00	Hundesteuern		17 300		16 000		16 480.35

Kto. 790.318.00

³⁰ Kosten Orts- und Raumplanung: Unter anderem zweites Auflageverfahren, Richtplanung Buchberg

Kto. Nr. 900.330.00

³¹ Abschreibung Steuerverluste: Die Tendenz bei den Steuerabschreibungen ist leider trotz grossen Bemühungen der Gemeinde nach wie vor steigend.

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
920 Finanzausgleich		2 332 000		1 951 700		989 500.00
444.10 Steuerkraftausgleich		1 053 600		708 600		261 300.00
444.20 Normaufwandausgleich		1 278 400		1 243 100		728 200.00
931 Anteil an kantonalen Steuern		766 400		215 000		346 235.65
441.00 Grundstückgewinnsteuern		766 400		215 000		346 235.65
940 Kapitaldienst	576 000	537 000	672 300	651 300	613 571.70	625 912.52
318.00 Dienstleistungen	10 800		9 700		8 727.20	
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	26 700		32 500		17 505.75	
322.00 Passivzinsen	516 800		611 100		568 337.35	
323.00 Zins an Sonderrechnungen	21 700		19 000		19 001.40	
420.00 Aktivzinsen		7 100		30 000		35 768.72
421.10 Verzugszinsen		13 100		10 200		21 806.45
493.00 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		516 800		611 100		568 337.35
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	800	600	800	600	823.30	570.00
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten, Kehricht	800		800		823.30	
423.00 Liegenschaftserträge		600		600		570.00

Zusammenzug der Investitionsrechnung

19

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	3 705 000	1 193 000	1 332 900	567 500	843 473.30	451 181.00
Zunahme der Nettoinvestitionen		2 512 000		765 400		392 292.30
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben					66 755.35	66 755.35
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoeinnahmen / Ausgaben	10 000 76 000	86 000	518 200	167 500 350 700	132 736.80	74 898.75 57 838.05
2 BILDUNG Nettoausgaben	2 094 000	107 000 1 987 000	120 000	120 000		
3 KULTUR UND FREIZEIT Nettoausgaben	200 000	200 000				
6 VERKEHR Nettoausgaben	325 000	325 000	215 000	215 000	325 536.95	325 536.95
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoeinnahmen	1 000 000	1 000 000	73 900 326 100	400 000	243 545.45	243 545.45
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoeinnahmen / Ausgaben	76 000	76 000	405 800	405 800	74 898.75 57 838.05	132 736.80

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	3 705 000		1 332 900		843 473.30	
50 Sachgüter	<i>3 619 000</i>		<i>920 800</i>		<i>635 837.75</i>	
501 Tiefbauten	1 525 000		288 900		569 082.40	
503 Grundstücke/Hochbauten	2 094 000		120 000		66 755.35	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			511 900			
56 Eigene Beiträge	<i>10 000</i>		<i>6 300</i>		<i>132 736.80</i>	
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	10 000		6 300		132 736.80	
59 Passivierungen	<i>76 000</i>		<i>405 800</i>		<i>74 898.75</i>	
590 Nettoinvestitionsabnahme	76 000		405 800		74 898.75	
6 EINNAHMEN		1 193 000		567 500		451 181.00
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		<i>686 000</i>		<i>486 000</i>		<i>229 319.70</i>
610 Anschlussgebühren		600 000		400 000		205 688.75
611 Erschliessungsbeiträge		86 000		86 000		23 630.95
65 Vorteilsabgeltungen		<i>400 000</i>				<i>37 856.70</i>
650 Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsabgeltungen		400 000				37 856.70
66 Beiträge für eigene Rechnung		<i>107 000</i>		<i>81 500</i>		<i>51 267.80</i>
660 Bund		107 000				7 397.50
661 Kanton				81 500		43 870.30
69 Aktivierungen						<i>132 736.80</i>
690 Nettoinvestitionen						132 736.80

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG					66 755.35	
060 Verwaltungsliegenschaften					66 755.35	
503.00 Hochbauten					66 755.35	
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	10 000	86 000	518 200	167 500	132 736.80	74 898.75
140 Feuerwehr			511 900	81 500		
506.00 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			511 900			
661.00 Kantonsbeiträge				81 500		
160 Zivilschutz	10 000		6 300		132 736.80	43 870.30
562.00 Investitionsbeiträge Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	10 000		6 300		132 736.80	
661.00 Kantonsbeiträge						43 870.30
162 Schutzraumabgeltung		86 000		86 000		31 028.45
611.00 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		76 000		76 000		23 504.15
611.10 Beteiligungsbeiträge für Schutzraumbauten		10 000		10 000		126.80
660.00 Bundesbeiträge						7 397.50
2 BILDUNG	2 094 000	107 000	120 000			
240 Schulliegenschaften und Anlagen	2 094 000	107 000	120 000			
503.00 Schulliegenschaften und Anlagen	2 094 000		120 000			
660.00 Bundesbeiträge		107 000				
3 KULTUR UND FREIZEIT	200 000					
340 Sport- und Freizeitanlagen	200 000					
501.00 Tiefbauten	200 000					
6 VERKEHR	325 000		215 000		325 536.95	
620 Gemeindestrassen, Plätze, Wege	325 000		215 000		325 536.95	
501.00 Tiefbauten	325 000		215 000		325 536.95	
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	1 000 000	1 000 000	73 900	400 000	243 545.45	243 545.45
710 Abwasserbeseitigung	1 000 000	1 000 000	73 900	400 000	243 545.45	243 545.45
501.00 Kanalisation	1 000 000		73 900		243 545.45	
610.00 Anschlussgebühren		600 000		400 000		205 688.75
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Abwassergebühren		400 000				37 856.70

Details der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9 FINANZEN UND STEUERN	76 000		405 800		74 898.75	132 736.80
999 Abschluss	76 000		405 800		74 898.75	132 736.80
590.10 Nettoinvestitionsabnahme Zivilschutz	76 000		79 700		74 898.75	
590.20 Nettoinvestitionsabnahme Abwasser			326 100			
690.10 Nettoinvestitionen Zivilschutz						132 736.80

Übersicht Finanzplan 2010 - 2013

	Budget 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012		Finanzplan 2013	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Ergebnis der Gesamtrechnung								
Laufende Rechnung								
Total Aufwand	15 538 800	14 932 000	15 466 800	14 988 600	15 661 900	14 952 700	16 031 800	14 970 900
Total Ertrag								
Aufwandüberschuss		606 800		478 200		709 200		1 060 900
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	3 705 000	1 193 000	2 666 000	996 000	2 006 000	866 000	2 906 000	486 000
Total Einnahmen								
Nettoinvestitionen		2 512 000		1 670 000		1 140 000		2 420 000
Finanzierung								
Nettoinvestitionen	2 512 000	1 716 300	1 670 000	1 752 200	1 140 000	1 694 800	2 420 000	1 696 000
Abschreibungen								
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	606 800		478 200		709 200		1 060 900	
Finanzierungsfehlbetrag		1 402 500		396 000		154 400		1 784 900
Selbstfinanzierungsgrad								
	44%		76%		86%		26%	

Artengliederung Finanzplan der laufenden Rechnung

Budget 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012		Finanzplan 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Artengliederung laufende Rechnung							
3 Aufwand	15 538 800	15 466 800		15 661 900		16 031 800	
30 Personalaufwand	5 480 900	5 521 700		5 642 900		5 770 700	
31 Sachaufwand	2 292 900	1 961 000		1 917 000		2 008 600	
32 Passivzinsen	634 800	667 500		751 100		811 700	
33 Abschreibungen	1 778 400	1 822 700		1 773 300		1 777 700	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	473 700	459 600		495 800		508 300	
36 Eigene Beiträge	4 213 400	4 308 500		4 296 400		4 322 500	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	30 800		6 700		0	
39 Interne Verrechnungen	664 700	695 000		778 700		832 300	
4 Ertrag	14 932 000	14 988 600			14 952 700		14 970 900
40 Steuern	7 355 300	7 397 200			7 405 400		7 414 000
41 Regalien und Konzessionen	9 100	9 100			9 100		9 100
42 Vermögenserträge	57 500	46 800			43 300		42 800
43 Entgelte	1 502 500	1 562 300			1 572 000		1 567 800
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	3 098 400	3 098 400			3 098 400		3 098 400
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	63 100	64 200			65 300		66 500
46 Beiträge für eigene Rechnung	2 135 300	2 067 100			1 950 600		1 918 700
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	46 100	48 500			29 900		21 300
49 Interne Verrechnungen	664 700	695 000			778 700		832 300

	Budget 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012		Finanzplan 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Artengliederung der Investitionsrechnung								
5 Ausgaben	3 705 000		2 666 000		2 006 000		2 906 000	
50 Sachgüter	3 619 000		2 580 000		1 920 000		2 580 000	
56 Eigene Beiträge	10 000		10 000		10 000		10 000	
59 Passivierungen	76 000		76 000		76 000		316 000	
6 Einnahmen		1 193 000		996 000		866 000		486 000
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		686 000		686 000		686 000		486 000
65 Vorteilsabgeltungen		400 000		310 000		180 000		
66 Beiträge für eigene Rechnung		107 000						

Funktionale Gliederung der Investitionen

	Budget 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012		Finanzplan 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Zusammenzug der Investitionen	3 705 000	1 193 000	2 666 000	996 000	2 006 000	866 000	2 906 000.00	486 000.00
1 Öffentliche Sicherheit								
	10 000	86 000	10 000	86 000	10 000	86 000	10 000	86 000
2 Bildung								
Sanierung SH 3	2 094 000 2 094 000	107 000 107 000						
3 Kultur und Freizeit								
Neue Badeanlage	200 000 200 000		1 000 000 1 000 000		420 000 420 000			
6 Verkehr								
Diverse Strassenprojekte:	325 000		670 000		720 000		2 420 000	
<i>Ueberrahme Leuholz Nord (Strassenteilstück Groberschl.)</i>			15 000					
Mariahöfli					90 000		150 000	
Trottoir Nuolersstrasse (fehlender Abschnitt)							100 000	
<i>Trottoir Mühlestasse unt. Teil (Seidenweberei)</i>			50 000				20 000	
Ausbau Migelweg Zonenplan 2. Etappe (10%)							20 000	
<i>Trottoir Kreuzstrasse</i>	25 000		50 000					
<i>Trottoir / Ausbau Zopfstrasse</i>	80 000		40 000					
<i>Erschliessung Seeblick (Ochsenboden)</i>	40 000		90 000					
<i>Trottoir Büelgasse</i>	50 000							
Sanierung und Trottoir Seestr. Nuolen 3. Teil			50 000				150 000	
Sanierung Nuolersstrasse			75 000					
Trottoir Mühlestr. SBB-Brücke Nord					200 000			
Deckbelag Seestr. 2. Etappe (Wüörlihof bis Kolleg)					120 000			
<i>Fuss- und Fahrradbrücke Grillisacker</i> (exkl. Anteil Galgenen)	130 000							

	Budget 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012		Finanzplan 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Trottoir Kreuzstr. West, Deckbelag Strasse Anteil Knotensanierung Kreuzstr./Bhf. Anteil Ausbau Brücke beim BVM Anteil Kernfahrbahn Bahnhofstrasse Erschliessungsplan (Nettokosten)			50 000 250 000		190 000 100 000			
Ausbau Bahnhof Siebnen-Wangen							2 000 000	
7 Umwelt und Raumordnung	1 000 000	1 000 000	910 000	910 000	780 000	780 000	160 000	400 000
9 Finanzen und Steuern	76 000		76 000		76 000		316 000	

Bei Position 6 (Verkehr) Kursiv und Fett = Vom Bürger bereits genehmigt

Beim Betrag von Fr. 2 000 000.00 im Jahre 2013 für den Ausbau Bahnhof Siebnen-Wangen handelt es sich um eine Grobschätzung.

Seniorenzentrum Brunnenhof Voranschlag 2010

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand		4 097 200		3 969 100			
3 Personalaufwand		<i>3 449 500</i>		<i>3 342 800</i>			
31 Besoldungen		2 801 100		2 719 400			
37 Sozialversicherungsaufwand		547 300		560 600			
38 Honorare für Leistungen Dritter		7 000		5 000			
39 Personalnebenaufwand		94 100		57 800			
4 Sachaufwand		<i>647 700</i>		<i>626 300</i>			
40 Medizinischer Bedarf		59 200		55 800			
41 Lebensmittel und Getränke		225 000		197 500			
42 Haushalt		65 600		63 700			
43 Unterhalt und Reparaturen		68 800		56 700			
44 Aufwand für Anlagenutzung		25 000		12 500			
45 Energie und Wasser		57 000		53 000			
46 Kapitalzinsen und Bankspesen		23 000		35 700			
47 Büro und Verwaltung		73 500		71 800			
48 Übriger bewohnerbez. Aufwand		8 200		19 400			
49 Übriger Sachaufwand		42 400		60 200			
Ertrag			4 306 900		4 139 500		
Heimtaxen			<i>4 124 100</i>		<i>3 952 700</i>		
60 Pensions- und Pflgetaxen	¹		4 124 100		3 952 700		
Sonderleistungen			<i>182 800</i>		<i>186 800</i>		
62 Medizinische Nebenleistungen			38 800		38 700		
65 Übrige Leistungen an Heimbewohner			52 000		58 700		
66 Miet- und Kapitalzinsertrag			1 000		300		
67 Leistungen Cafeteria			64 000		70 500		
68 Leistungen Personal und Dritte			27 000		18 600		
Ertragsüberschuss vor Rücklagen		209 700		170 400			
Freie Rücklagen	²	50 000		50 000			
Ertragsüberschuss		159 700		120 400			
¹ inkl. Taxrückerstattungen infolge Abwesenheiten ² Freie Rücklagen für zukünftigen Unterhalt							
(Zinsübernahme durch die Gemeinde)		252 500		276 100			
(Abschreibungsübernahme durch die Gemeinde)		721 400		784 100			
(Beitrag von Gemeinde)			973 900		1 060 200		

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
EW WANGEN		3 218 200	3 231 700	3 107 000	3 117 600	3 339 794.02	2 765 548.31
860.10	Energie	2 144 300	2 800 000	2 083 000	2 685 900	1 729 273.08	2 655 538.24
313.19	Energieankauf	1 950 000		1 800 000		1 714 831.16	
330.11	Rückvergütungen allgemein	10 000		10 000		14 441.92	
330.12	Rückvergütungen Swisscrd	86 700		182 000			
330.13	Rückvergütungen KEV	97 600		91 000			
434.19	Energieverkauf		2 800 000		2 685 900		2 655 538.24
860.19	Bruttogewinn aus Energieverkauf	655 700		602 900		926 265.16	
860.20	Personalaufwand	262 900		223 400		212 893.15	
301.10	Besoldungen	200 000		163 700		155 310.00	
303.10	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	13 100		9 400		10 279.15	
304.10	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	14 300		10 800		9 541.15	
305.10	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 500		4 500		4 421.35	
309.10	Honorare	30 000		35 000		33 341.50	
860.29	Bruttogewinn 2	392 800		379 500		713 372.01	
860.30	Verwaltungsaufwand	113 000		89 500		44 387.49	
310.10	Büromaterial	2 000		2 000		868.85	
310.20	Drucksachen,Fachliteratur	5 000		5 000		1 045.53	
310.30	Publikationen, Inserate	2 500		2 500		588.80	
311.10	Anschaffungen und Unterhalt Büromobiliär und -maschinen	3 000		3 000		448.40	
311.11	Anschaffungen und Unterhalt EDV-Geräte und Maschinen	15 000		12 500		17 138.50	
311.12	Systemsoftware Betriebsbuchhaltung	35 000		15 000			
317.10	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		1 752.48	
318.11	Telefon,Fax,Funk	3 000		3 000		2 634.48	
318.12	Porti, PC-Gebühren, Frachten	12 000		12 000		10 377.60	
318.13	Einzugs- und Betreuungskosten	2 000		1 000		1 201.10	
318.14	Piketkosten	3 000		3 000		2 100.00	
318.31	Rechts- und Beratungskosten	3 000		3 000		198.70	
318.32	Kostenaufwand Energie March Netze AG	13 500		13 500			
319.10	Uebrigter Aufwand	6 000		6 000		1 033.05	
390.19	Kostenanteil an Verwaltungskosten	5 000		5 000		5 000.00	
860.40	Betriebsaufwand	299 000	415 000	299 800	415 000	1 210 123.80	81 983.10
311.40	Anschaffung und Unterhalt Einrichtungen, Maschinen, Geräte,Werkzeuge,Fahrzeuge	10 000		10 000		6 892.46	

860.10.330.12 Swisscrd

¹ Senkung von 0.9 Rp /kWh auf 0.4 Rp /kWh

860.20.301.10 Personalaufwand

² Zusätzlicher Aufwand für Überführungsarbeiten betreffend der Strommarktliberalisierung.

860.30.311.11 Anschaffung und Unterhalt EDV-Geräte und Maschinen

³ Zusätzlicher PC-Arbeitsplatz im Zusammenhang mit den Überführungsarbeiten betreffend der Strommarktliberalisierung.

860.30.311.12

⁴ Softwarelizenzen im Zusammenhang mit den Überführungsarbeiten betreffend der Strommarktliberalisierung.

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.49	Anschaffung und Unterhalt Zähler- und Schaltapparate	50 000		50 000		23 768.05	
313.19	Betriebs- und Installationsmaterial	2 000		2 000		2 662.15	
315.18	Unterhalt und Anpassung Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	200 000		200 000		1 167 097.04	
316.11	Mieten, Benützungskosten	15 000		15 000		14 778.00	
318.20	Sachversicherungsprämien	12 000		12 800		11 422.80	
318.39	Installationskontrolle	3 000		3 000		1 905.20	
318.40	Netzpläne	7 000		7 000		- 18 401.90	
434.16	Netzanschlussgebühren		200 000		200 000		61 460.40
434.17	Gebühren und Anschlüsse		200 000		200 000		
434.18	Sonst. Erträge		15 000		15 000		20 522.70
860.60	Abschreibungen	350 000		370 000		120 000.00	
331.10	Abschreibungen	350 000		370 000		120 000.00	
860.70	Finanzdienst	8 000	500	10 300	500	1 060.60	11 826.97
393.10	Zinsaufwand	8 000		10 300		1 060.60	
493.10	Zinsertrag		500		500		11 826.97
860.79	Betriebsgewinn/-verlust	38 300		25 400			568 389.81
860.80	Werkgebäude	41 000	16 200	31 000	16 200	22 055.90	16 200.00
313.10	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 000		1 000			
314.10	Baulicher Unterhalt	40 000		30 000		22 055.90	
427.10	Liegenschaftserträge		16 200		16 200		16 200.00
860.89	Unternehmensgewinn / -verlust	13 500		10 600			574 245.71
860.90	Gewinnverwendung						
	Reingewinn	13 500		10 600			
	Verlust						574 245.71

Pos. Bezug	Elektrizitätswerk Wangen, Bau- und Investitionsplan / Netzanpassungen Projekt	2010		2011		2012		2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
100	Ausbauen Trafostationen / Mittelspannungs- und Niederspannungsnetz								
EP 08-14/1	Trafostation (TS) und Mittelspannungs-Netzsanierung (MSN) Donnerhof					220'000	100'000	200'000	100'000
EP 08-14/2	TS, MSN und MSN-Netzsanierung und-Netzverstärkung Zopf Ost	300'000	150'000	200'000	150'000				
EP 08-14/3	MS-Ringleitung TS Mariatroff - TS Leuholz Nord							150'000	50'000
EP 08-14/4	Anpassen resp. Ausbauen MS-Feld in der TS Toni Molkerei					100'000	50'000	nur bei Bedarf !	
EP 08-14/5	TS Leuholz Nord 2 (KSS), dritte Hauptspeisung NOK, MSN-Ringleitung-Infrastruktur					500'000	350'000	410'000	350'000
EP 08-14/6	TS Leuholz Nord 3, übrige Industrie inkl. MSN - Netzinfrastruktur	320'000	150'000	nur bei Bedarf !					
EP 08-14/7	TS Ochsenboden Berg inkl. MSN - und MSN-Netzinfrastruktur	250'000	150'000	250'000	150'000				
EP 08-14/8	TS Nuolerstrasse inkl. MSN - Netzinfrastruktur							310'000	100'000
EP 08-14/9	MSN und MSN-Netzsanierung und-Netzverstärkung Bühlgrasse - Buberthal	170'000	50'000	300'000	50'000				
PP01	Verabelung NOK-i-Leitung TS Schafmatt - TS Lochgasse inkl. Ringleitung TS Mariatroff - TS Lochgasse				200'000				100'000
PP02	TS Buberthal inkl. MSN - Netzinfrastruktur				abwarten Weiterentwicklung (Kbagg)	120'000			
PP03	Netzsanierung Süngringwiese/Seewald							100'000	
200	Investitionen Wasserkraft								
Inv01	Karlsanierung Grenze Meier (Brücke) bis Trafostation Meier	50'000		100'000		100'000			
Inv02	Ersatz / Sanierung Turbine Wangen inkl. Turbinenhaus			200'000					
1000	Jahrestotal	1'090'000	500'000	1'050'000	550'000	1'040'000	500'000	1'170'000	700'000

Legende bezüglich Erschliessungsplan (EP 1. Etappe 2008-2014) / Realisierung gen. Terminplanung

EP 08-14 Alle Projekte bezüglich EP 2008-2014

PP bereits ausgeführte oder geplante Projekte im Unterhalt

Inv Investitionsprojekte

Legende Abkürzungen (Kürzel)

TS Trafostation max. 1000kVA

MSN Mittelspannungsnetz 16'000 V

NSN Niederspannungsnetz 400V

KSS Kunststoffwerk-Schwanden

Bemerkungen

Die angegebenen Kosten sind nur als sehr grobe Kostenschätzungen zu verstehen;

Sämtliche EP - Positionen sind auch im aktuellen Erschliessungsplan bereits berücksichtigt;

Gesamtbudget SFr. 3'680'000

Gesamtbudget SFr. 220'000

Gesamtbudget SFr. 450'000

Anträge

zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 30. November 2009

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

1. _____
2. _____
3. _____

Traktandum 2

Genehmigung des Voranschlages für die politische Gemeinde, das Seniorenzentrum Brunnenhof und das EW Wangen für das Jahr 2010

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der im Druck vorliegende Voranschlag der laufenden Verwaltungsrechnung 2010 und die Investitionsrechnung 2010 werden genehmigt. Der Steuerfuss wird neu auf 170 % e.E. festgelegt.
2. Der Voranschlag des EW Wangen für das Jahr 2010 wird genehmigt.
3. Der Voranschlag für das Seniorenzentrum Brunnenhof für das Jahr 2010 wird genehmigt.

Traktandum 3

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die türkische Staatsangehörige Gündüz-Ince Sonja

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gündüz-Ince Sonja wird das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen erteilt.
2. Die Einbürgerungsgebühr wird auf Fr. 1500.-- festgesetzt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Name, Vorname	Gündüz-Ince Sonja
Adresse	Reiherweg 1, 5036 Oberentfelden
Geburtsdatum	16.09.1985
Geboren in	Lachen SZ
wohnhaft in der Schweiz seit	Geburt
wohnhaft in Wangen SZ seit	01.04.1995
Zivilstand	Verheiratet
Eltern/Familie	Ince Sabo und geb. Yildiz Ziyani
Nationalität	Türkei
Schule und Ausbildung	Kindergarten bis 3. Klasse in Siebnen 3. Klasse bis 6. Klasse in Wangen 7. Klasse bis 9. Klasse in Siebnen (MPS Siebnen) 3 Jahre Ausbildung zur Coiffeuse Meister- und Berufsprüfung
heutige berufliche Tätigkeit	Leiterin haar-akademie.ch (Berufsvorbereitungsjahr für Coiffeurlehrlinge)
aktueller Arbeitgeber	haar-werk.ch AG, Talackerstrasse 47, 3604 Thun
Hobbies	Gitarre spielen, Lesen, Reisen, Snowboarden
Leumund	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Das Einbürgerungsgespräch fand am 07.02.2007 statt. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt. Der Gemeinderat empfiehlt, dem Gesuch zu entsprechen.



Traktandum 4

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die türkische Staatsangehörige Ince Gabriela

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Ince Gabriela wird das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen erteilt.
2. Die Einbürgerungsgebühr wird auf Fr. 1500.-- festgesetzt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Name, Vorname	Ince Gabriela
Adresse	Chappelhof 37, 8863 Buttikon
Geburtsdatum	06.05.1987
Geboren in	Lachen SZ
wohnhaft in der Schweiz seit	Geburt
wohnhaft in Wangen SZ seit	01.04.1995
Zivilstand	Ledig
Eltern/Familie	Ince Sabo und geb. Yildiz Ziyani
Nationalität	Türkei
Schule und Ausbildung	1993 bis 1995 Primarschule Büel in Siebnen-Galgenen 1995 bis 1999 Primarschule in Wangen 1999 bis 2002 Mittelpunktschule Siebnen 2002 bis 2005 Lehre als Detailhandelsangestellte
heutige berufliche Tätigkeit	Filialeleiterin Jacques Gabriel AG (Lachen)
aktueller Arbeitgeber	Jacques Gabriel AG, Spielhof 15, 8750 Glarus
Hobbies	Lesen, Malen, Reisen, Kochen und Backen
Leumund	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Das Einbürgerungsgespräch fand am 07.02.2007 statt. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt. Der Gemeinderat empfiehlt, dem Gesuch zu entsprechen.



Traktandum 5

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die italienische Staatsangehörige Pulia Jessica

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Pulia Jessica wird das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen erteilt.
2. Die Einbürgerungsgebühr wird auf Fr. 1500.-- festgesetzt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Name, Vorname	Pulia Jessica
Adresse	Aabächliweg 1, 8854 Siebnen
Geburtsdatum	21.04.1987
Geboren in	Lachen SZ
wohnhaft in der Schweiz seit	14.09.1992
wohnhaft in Wangen SZ seit	14.09.1992
Zivilstand	Ledig
Eltern/Familie	Pulia Roberto und geb. Lanteri Agata-Antonella
Nationalität	Italien
Schule und Ausbildung	Primarschule in Wangen Realschule MPS Siebnen Lehre als Dentalassistentin
heutige berufliche Tätigkeit	Dentalassistentin
aktueller Arbeitgeber	Zahnmedizinisches Zentrum Zürich Nord, Dr. med. dent. Steffen Kübler, Herzogenmühlestrasse 14, 8051 Zürich
Hobbies	Reisen, Freunde, Sport
Leumund	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Das Einbürgerungsgespräch fand am 06.09.2006 statt. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt. Der Gemeinderat empfiehlt, dem Gesuch zu entsprechen.



Traktandum 6

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die kroatische Staatsangehörige Miculinic Antonela*Antrag des Gemeinderates*

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Miculinic Antonela wird das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen erteilt.
2. Die Einbürgerungsgebühr wird auf Fr. 500.-- festgesetzt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Name, Vorname	Miculinic Antonela
Adresse	Weidweg 3, Siebnen
Geburtsdatum	28.06.1990
Geboren in	Banja Luka (Bosnien und Herzegowina)
wohnhaft in der Schweiz seit	13.03.1995
wohnhaft in Wangen SZ seit	13.03.1995
Zivilstand	Ledig
Eltern/Familie	Miculinic Milorad und geb. Sacic Nijazeta
Nationalität	Kroatien
Schule und Ausbildung	6 Jahre Primarschule in Wangen 3 Jahre Realschule in Siebnen 2 Jahre Praktikum in der Kinderkrippe Merlin, Lachen
heutige berufliche Tätigkeit	Praktikum als Fachfrau Betreuung Kind
aktueller Arbeitgeber	Kinderkrippe KIMI, Flughafen, Zürich
Hobbies	Tanzen, mit Kinder spielen, Spazieren
Leumund	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Das Einbürgerungsgespräch fand am 10.01.2007 statt. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt. Der Gemeinderat empfiehlt, dem Gesuch zu entsprechen.



Traktandum 7

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an die kroatischen bzw. bosnisch-herzegowinischen Staatsangehörigen Miculinic-Sacic Milorad, seine Ehefrau Miculinic-Sacic Nijazeta und das Kind Sandra*Antrag des Gemeinderates*

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Familie Miculinic-Sacic Milorad, Nijazeta und Sandra wird das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen erteilt.
2. Die Einbürgerungsgebühr wird auf Fr. 3000.-- festgesetzt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Name, Vorname	Miculinic-Sacic Milorad
Adresse	Weidweg 3, Siebnen
Geburtsdatum	05.10.1962
Geboren in	Otocac (Kroatien)
wohnhaft in der Schweiz seit	01.04.1991
wohnhaft in Wangen SZ seit	16.04.1994
Zivilstand	Verheiratet
Eltern/Familie	Miculinic Anton und geb. Curcic Dusanka
Nationalität	Kroatien
Schule und Ausbildung	Grund- und Mittelschule Ausbildung zum Autospengler
heutige berufliche Tätigkeit	Fotoopérateur
aktueller Arbeitgeber	Pro Ciné Colorlabor AG, 8820 Wädenswil
Hobbies	Mit dem Hund spazieren gehen
Leumund	Über die Gesuchsteller ist nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Das Einbürgerungsgespräch fand am 10.01.2007 statt. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt. Der Gemeinderat empfiehlt, dem Gesuch zu entsprechen.

In das Einbürgerungsgesuch miteinbezogen sind seine Ehefrau:

Name, Vorname	Miculinic-Sacic Nijazeta
Geburtsdatum	01.07.1966
Geboren in	Vrbanja, Banja Luka (Bosnien und Herzegowina)
wohnhaft in der Schweiz seit	13.03.1995
wohnhaft in Wangen SZ seit	13.03.1995
Eltern/Familie	Sacic Fadil und geb. Sabanovic Tahira
Nationalität	Bosnien und Herzegowina
Schule und Ausbildung	Grund- und Mittelschule Ausbildung zur Elektrikerin
heutige berufliche Tätigkeit	Küchengehilfin im Spital Lachen
aktueller Arbeitgeber	Spital Lachen, Oberdorfstrasse 41, 8853 Lachen
Hobbies	Schwimmen, Spazieren, Backen

sowie das Kind:

Name, Vorname	Miculinic Sandra
Geburtsdatum	28.07.1996
Geboren in	Lachen SZ
wohnhaft in der Schweiz seit	Geburt
wohnhaft in Wangen SZ seit	Geburt
Schule und Ausbildung	6 Jahre Primarschule in Wangen Derzeit Sek I March, Siebnen
Hobbies	Fussball, Tennis, Lesen

Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von Fr. 2'214'000.- für die Sanierung des Schulhauses 3, Wangen

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Verpflichtungskredit von brutto Fr. 2'214'000.-, netto zulasten der Gemeinde Fr. 2'107'000.-, für die Sanierung des Schulhauses 3 Wangen wird genehmigt.
2. Verzinsung und Amortisation gehen zu Lasten der laufenden Rechnung.
3. Der Gemeinderat Wangen wird mit dem Vollzug beauftragt.

1. Worum geht es?

Das Schulhaus 3 (SH 3) ist altersbedingt sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat im Rahmen des Sanierungsprogrammes für die Schulanlagen ein Projekt zur Sanierung des Schulhauses 3 mit veranschlagten Kosten von Fr. 2'214'000.- beschlossen.

Das Projekt beinhaltet: Fassadensanierung mit Wärmedämmung; neues Flachdach mit extensiver Begrünung inkl. Spenglerarbeiten; Erneuerung von Fenstern, Eingangstüren, Sonnen- und Wetterschutz; Sanierung der WC-Anlagen, Einbau Gruppenraum im 2. OG im Klassenrakt; rollstuhlgängige Zugangsrampen.

Die Sanierung soll den Minergiestandard für Schulen erreichen und den Energiebedarf wesentlich senken. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Sanierungskredit von Fr. 2'214'000.- für die Sanierung des SH 3 zu bewilligen.



2. Zentrale Schulanlagen

Die Gemeinde Wangen verfügt über eine optimale zentrale Schulinfrastruktur an der Seestrasse, ergänzt durch das Mehrzweckgebäude.

Die angegliederten Turn- und Sportanlagen sind Bestandteil des gesamten Schulraum-Konzepts und dienen mit den kurzen Verbindungswegen auch den verschiedenen Sportvereinen und Organisationen für ihre Aktivitäten.

Die gesamte Schulanlage umfasst drei Schulhäuser mit Kindergarten und eine Turnhalle einerseits und das multifunktionale Mehrzweckgebäude mit Gemeindeverwaltung, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer, Werkhof und Feuerwehrmagazin anderseits.

Der Entscheid in den 1960er-Jahren, eine zentrale Schulanlage zu realisieren, erweist sich heute noch als richtig.

In der Gemeinde Wangen besuchen gegen 400 Schüler/innen die Schule. Die 1. und 2. Klasse werden im SH 1 an der St.Gallerstrasse 1 unterrichtet. Die 3. bis 6. Klasse ist in den SH 2 und 3 untergebracht.

In den Jahren 1967/1968 wurde das SH 3 gebaut.

Das Schulhaus mit seinen neun Klassenräumen und der Turnhalle ist u-förmig um den zentralen Pausenhof gegliedert und kann für die damalige Zeit als eine optimale, zukunftsweisende Lösung betrachtet werden. Die quadratischen Klassenzimmer verlangten von der Grösse her eine Uebereck-Belichtung; aufgrund dessen wurden die Klassenzimmer versetzt. Die Materialisierung mit einem schön verarbeiteten Sichtbeton und Flachdach war zu seiner Zeit modern und zeitgemäss.



3. Schulhaus 3 im Ist-Zustand

Das Schulhaus darf als erhaltenswert eingestuft werden (typischer Sichtbetonbau der 1970er-Jahre). Das Gebäude weist jedoch trotz stetigem Unterhalt erhebliche Zustandsmängel auf. Das bituminöse Flachdach kommt ans Ende seiner Lebensdauer. Wassereintritte wurden in den letzten Jahren jeweils behelfsmässig abgedichtet. Kritisch sind ausserdem die Blechanschlüsse im Flachdachbereich.

Die Aussenhaut aus Sichtbeton hat durch die Alterung gelitten, ist aber trotzdem in einem relativ guten Zustand. Jedoch weisen diverse Stellen Abplatzungen und rostige Armierungseisen auf. Die für den Baustil typischen Kittfugen um Fenster und Fensterfronten sowie die Dilatationsfugen sind gut unterhalten, weisen aber altersbedingte Abrisse oder spröde Stellen auf.

Die Fenster und Fensterfronten weisen vor allem bei den beweglichen Teilen, Scharnieren und Verschlüssen Abnutzungserscheinungen auf und verschwenden viel Energie. Die Reinigung der festverglasten Rahmen ist ausserdem nur mit grossem Aufwand möglich. Die Roll-Lamellenstoren sind ebenfalls stark abgenutzt und für den Wetterschutz während des Unterrichts nicht mehr geeignet.

4. Konzept

Sanierung nach Minergiestandard

Minergie heisst, Energie rationell anwenden, erneuerbare Energien nutzen und dabei die Umweltbelastung senken, zusätzlich die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit erhalten und die Lebensqualität verbessern, um nur einige Stichworte zu nennen.

Für das Erreichen des Minergiestandards sind drei wichtige Voraussetzungen entscheidend: Eine gute Wärmedämmung, eine dichte Gebäudehülle und ein optimales Haustechnik-System.

Die Sanierung des SH 3 soll den Minergiestandard für Schulen erreichen. Dies erfordert, dass die bestehende Sichtbetonfassade nicht nur instandgestellt, sondern mit einer durchgehenden Wärmedämmschicht versehen wird (eliminieren von Wärmebrücken).



Bei Einsatz einer optimalen Wärmedämmung zur Erreichung des Minergie-Moduls wird durch die Stiftung "Klimarappen" ein Förderungsbeitrag ausbezahlt. Bei der vorgegebenen Sanierung des Schulhauses kann der höchste Beitrag von ca. Fr. 30.- pro m²/Bauteil erwartet werden. Dies gilt für Gebäude, welche vor 1990 erstellt wurden; dieses Kriterium ist erfüllt, wenn die Sanierung bis Ende 2010 abgeschlossen ist.

Heizzentrale

Die Heizungszentrale inkl. Technikräume für das Mehrzweckgebäude inkl. Gemeindeverwaltung, das SH 2 und das SH 3 befindet sich im Untergeschoss des Turnhallentrakts. Das Mehrzweckgebäude und das SH 2 werden mittels Fernheizleitungen mit Wärme gespeisen.

Die jetzige Heizung wird mit Oel betrieben (Heizkessel von 1991), entspricht aber absolut nicht mehr der heutigen Ideologie einer zeitgemässen Wärmeherzeugung.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, die notwendigen Abklärungen für den Ersatz des bisherigen Heizsystems an die Hand zu nehmen, damit die optimalste Entscheidung punkto monovalentes Heizsystem getroffen werden kann. Dies braucht eine gewisse Planungszeit mit den notwendigen Abklärungen, weshalb die Realisierung für die Instandstellung der neuen Heizzentrale für das Jahr 2011 vorgesehen ist.

Für die jetzige wärmetechnische Sanierung des SH 3 hat das neue Heizungskonzept keinen Einfluss; es müssen jedoch die Heizkörper über die Danfossventile niedriger einreguliert werden.

Fassadenkonzept

Auf den Erhalt der bestehenden Sichtbeton-Fassade wird aus Energiespargründen verzichtet. Die neu gestaltete Fassade soll ästhetisch der bestehenden gleichwertig sein und sich in die gesamte Gebäudegruppe der Schulanlagen integrieren. Zudem soll der ursprüngliche Charakter des Schulhauses erhalten bleiben.



5. Das Projekt

Für die Sanierung SH 3 wurde das Architekturbüro Peter Eggenberger AG, Dipl. Architekt, 8855 Wangen beauftragt.

Das Sanierungsprojekt umfasst folgende Hauptarbeiten:

- > Instandstellen der durch Armierungskorrosion entstandenen Abplatzungen an Betonteilen.
- > Fassadensanierung mit erhöhter Aussenwärmedämmung und hinterlüfteter Fassadenverkleidung (Eternitplatten oder Vollkern-Kunststoffplatten).
- > Neues Flachdach mit zusätzlich erhöhter Wärmedämmung inkl. neuen Spenglerarbeiten. Extensive Begrünung auf den Flachdächern (ausser auf dem Turnhallendach aus statischen Gründen).
- > Ersatz von Fenster in Holz-Metall mit neuen Rafflamellenstoren (inkl. Tageslicht-Transportelement) sowie Eingangstüren in Aluminium. Erhöhter U-Wert mit 2fach-IVGlas.
- > Deckendämmung (geschraubt) im Untergeschoss.
- > Heizkörper, der reduzierten Leistung und der baulichen Situation angepasst.
- > Komplette Sanierung der bestehenden WC-Anlagen (Schultrakt) im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss mit neuen Apparaten und Leitungen sowie Boden- und Wandplatten.
- > Einbau eines Invaliden-WC mit Dusche im Erdgeschoss des Schulhauses.
- > Neuer Gruppenraum im 2. Obergeschoss anstelle der WC-Anlagen. Die bestehende WC-Anlage im Erd- und 1. Obergeschoss genügt absolut für den Schulbetrieb.
- > Rollstuhlgängige Zugangsrampen im Pausenplatzbereich mit einer max. Steigung von 6 %.
- > Neuer Plattenboden in Turngarderoben und Duschen.
- > Wände und Decken streichen in Vorplatz-Halle sowie im Treppenhaus des Schul- und Turnhallentraktes. Anpassung der Beleuchtungskörper; teilweise zu dunkel.
- > Baustelleninstallationen, Demontagen, Fassadengerüst und Anpassungsarbeiten (Gipser- und Malerarbeiten).



6. Baukosten

Kostenvoranschlag nach SIA

(Preisstand inkl. Mwst, Okt. 2009, Kosten +/- 15%)

Arbeitsgattungen	Kosten inkl. MWSt
Vorbereitungsarbeiten	10'000.-
Rohbau 1 (Fassaden)	610'000.-
Rohbau 2 (Fenster, Türen, Dach)	768'000.-
Elektroanlagen	54'000.-
Heizungsanlagen	32'000.-
Sanitäranlagen	78'000.-
Ausbau 1 (Gipser, Schreiner)	88'000.-
Ausbau 2 (Böden, Decken, Maler)	266'000.-
Honorare	203'000.-
Gartenanlagen	32'000.-
Baunebenkosten	38'000.-
Ausstattung und Möblierung	35'000.-
Total Bruttokosten	2'214'000.-
Abz. Rückvergütung Klimarappen	./ 107'000.-
Total Nettokosten	2'107'000.-

Mit der Investitionsrechnung 2009 ist zudem bereits ein Betrag von Fr. 120'000.- (Planungen) bewilligt worden.

7. Bauablauf

Mit straffen Ausführungsterminen als Intensivbauphasen in den Schulferien kann auf kostenverursachende Übergangslösungen (Einmietung von Schulpavillons) zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs verzichtet werden. Diverse Arbeiten können gleichzeitig ausgeführt werden.

Ausführungstermin nach erfolgter Urnenabstimmung:
>> Sommerferien bis und mit Herbstferien 2010.

8. Beurteilung des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterstützt diese Vorlage der nicht auf-schiebbaren Gebäudesanierung Schulhaus 3. Die vorliegende Gebäudesanierung ist notwendig, um den Wert der Infrastruktur zu erhalten und den Schulbetrieb in einem zeitgemässen Betriebs- und Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Die Energie wird knapper und teurer. Mit wirksamen Massnahmen kann der Energiebedarf von Gebäuden stark gesenkt werden, am grössten ist das Sparpotenzial wie vorliegend bei älteren Bauten. Mit dieser Sanierung wird ein Beitrag für die Umwelt und das Energiesparen geleistet. Eine gut unterhaltene Gebäudeinfrastruktur im öffentlichen Bereich ist auch die Grundlage dafür, dass die Gemeinde ihre künftigen Aufgaben gesetzeskonform, umweltgerecht und wirtschaftlich erfüllen kann.



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wangen über einen Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat in Ihrem Auftrag und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen die vorliegenden Unterlagen für die Sanierung des Schulhauses 3 vor allem aus finanzieller Sicht geprüft.

Aufgrund der Präsentation durch den zuständigen Gemeinderat und des vorliegenden ausführlichen Konzepts konnte festgestellt

werden, dass dieser Antrag sorgfältig ausgearbeitet wurde und die Gebäudesanierung nicht länger aufgeschoben werden sollte. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, den Verpflichtungskredit von CHF 2'214'000.00 für die Sanierung des Schulhauses 3 gutzuheissen.

Wangen, 28. Oktober 2009

Die Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Dionysius Hungerbühler

Aktuar: Patric Vogt

Mitglieder: Anita Hüppin, Klaus Schibli, Kilian Vogt

Besuchs- und Begleitsdienst Wangen SZ

Ein Angebot der Gemeinde Wangen, der evang.-ref. Kirchgemeinde March und der Pro Senectute des Kantons Schwyz

Freiwillige und ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher leisten folgende Hilfeleistungen:

- ⇒ Regelmässige Besuche durch die gleiche Betreuungsperson
- ⇒ Gespräche, Vorlese, Spielen
- ⇒ Begleiten von Spaziergängen



Der Dienst richtet sich an alle Frauen und Männer ab dem 60. Altersjahr. Auch Personen im Spital oder in einem Heim können besucht werden. Es werden Menschen in besonderen Lebenssituationen wie z.B. Krankheit, Unfall, Einsamkeit, Behinderung, psychischen Schwierigkeiten etc. besucht.

Um aber diesen Dienst aufrechterhalten oder erweitern zu können

suchen wir Besucherinnen und Besucher.

Sofern Sie Interesse an dieser dankbaren und erfüllenden Aufgabe haben, wenden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch an die Vermittlungsstelle Frau Hedi Hüppin, Knobelstrasse 15, Wangen, Tel. 055 440 36 73